Workshop on Article 3^e(2)

AVMS-Directive

December 2009

Social responsibility of broadcasters

Fight against Obesity and support of a healthy lifestyle is part of the social responsibility of broadcasters

Codes of conduct are only one instrument to achieve this aim

Structure

- 1. Specific national advertising rules for PSB in Europe
- 2. Advertising rules for ARD and ZDF in Germany
- 3. Advertising accompanying children's programme in ZDF
- 4. German Codes of conduct
- 5. Other instruments
- 6. Conclusion

1. PSB Specific national advertising rules

No advertising in: UK (BBC), B Flemish (VRT), SE (SVT), DK (DR), FI (YLE), Lithuania (LTV 2) Estonia (Eesti Televisioon)



















> Restrictive rules:







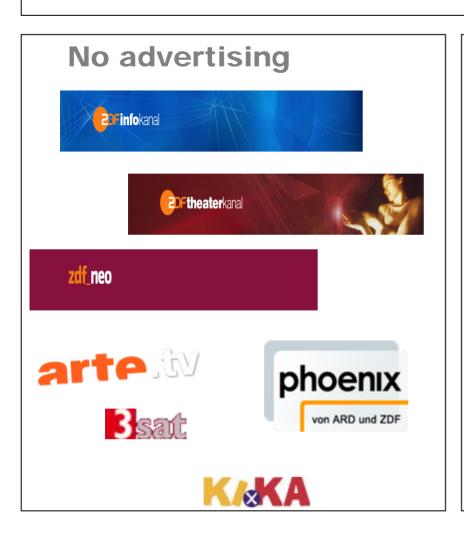


2. Advertising Rules for ARD/ZDF (1)

- Advertising only in the main national generalist channel of ARD and ZDF
- No advertising in the digital channels and regional channels of ARD
- > No online advertising

• • •

ZDF channels or co-operations



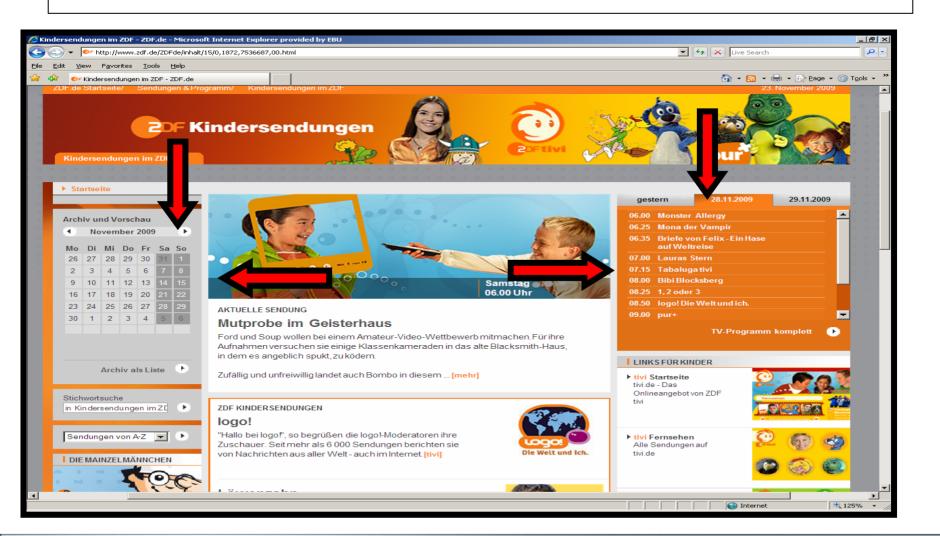


2. Advertising Rules in Germany for ARD/ZDF (2)

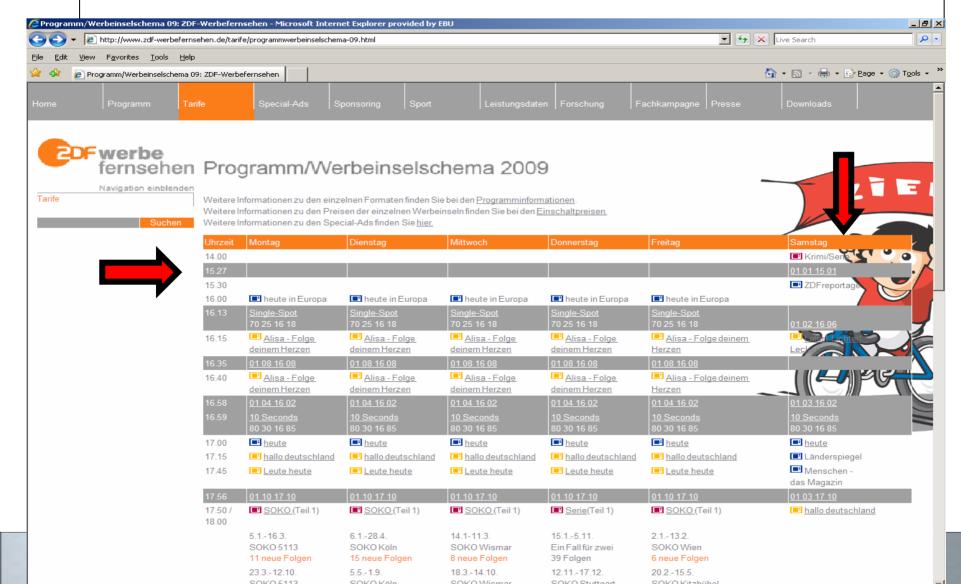
... However

- Advertising is prohibited on Sundays and national holidays
- > Advertising is prohibited after 8 pm

3. Advertising accompanying children's programmes - ZDF- Schedule of children's programmes



3. Advertising accompanying children's programmes - ZDF-Advertising Scheme



4. German Codes of conduct ZDF commitments

- > ZDF Member of ZAW (German Advertising Federation)
- > ZDF took part in developing Codes of conduct
- > **ZDF** commitment: respect of CoC

4. German Codes of conduct

- > Not limited to children's programmes
- Not only so called 'unhealthy food'
- Not limited to audiovisual commercial communication
- 'Interpretation' of inappropriate commercial communication

General rules

- > No abuse of consumers' confidence
- > Not undermine healthy and active lifestyle
- > Not undermine a balanced and healthy diet
- Not encourage excessive or one sided consumption
- Avoidance of 'unhealthy' food should not be presented in a negative manner

Children

- No direct demand for purchase
- No direct demand for children to induce their parents to purchase
- Not exploit the specific confidence
- No inducements, no attraction with excessive advantages
- Not suggest that consumption of particular product is irreplaceable in a complete and balanced meal
- Not against healthy and active lifestyle
- Not deter children form acquiring balanced and healthy dietary habits

5. Other instruments

- Integration in editorial content different genres - Specific thematic weeks
- Additional/further information in the online services
- > Other activities



WISO

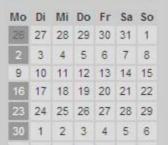
montags, 19.25 Uhr

WISO

- Startseite
- ▶ Hintergrund
- ▶ Bücher, Software & mehr
- Kontakt mit WISO

Archiv und Vorschau

40	November	2009



Sendungen von A-Z 🔻 🕨





▶ Teure Abofallen im Internet Opendownload.de, fabriken.de, happy-load.com & Co.

GESCHICHTE

WISO

×

Zu süß, um gesund zu sein

Viel Zucker im Müsli

Viele Müslis enthalten zu viel Zucker, und der wird oft in der Zutatenliste versteckt. Statt eines gesunden Starts in den Tag bieten sie gleich am Morgen eine Zuckerbombe.



Nicht jedes Müsli ist gesund.

27.04.2009 [Archiv]



Die Verbraucherzentrale Bremen hat sich die Zutatenliste und Nährwertangaben von mehr als 60 Produkten angesehen. Ergebnis: neben den beworbenen gesunden Zutaten wie Trockenfrüchten, Kleie etc. sind 25 Prozent Zuckeranteil und mehr keine Ausnahme! So fanden die Verbraucherschützer beispielsweise in Dr. Oetkers "Vitalis Schoko Müsli klassisch" 25 Prozent Zucker, beim Konkurrenten "Extra Vital Müsli Knusper Frucht" von Kellogg's ganze 26 Prozent.

LINKS



Viel Zucker

Zucker oft versteckt

In den Zutatenlisten versteckt sich der Zucker oft hinter klangvollen Namen wie Honig, Maltodextrin, Rohrzucker oder Gerstenmalz. Aber ein Blick in die Nährwertangaben zeigt schnell, wie hoch der Zuckergehalt des Produkts wirklich ist. Doch auch diese Angaben sind tückisch: die Hersteller geben oft unrealistische Portionsgrößen an.

LINKS

Zu süß, zu fettig und teuer nderlebensmittel im st



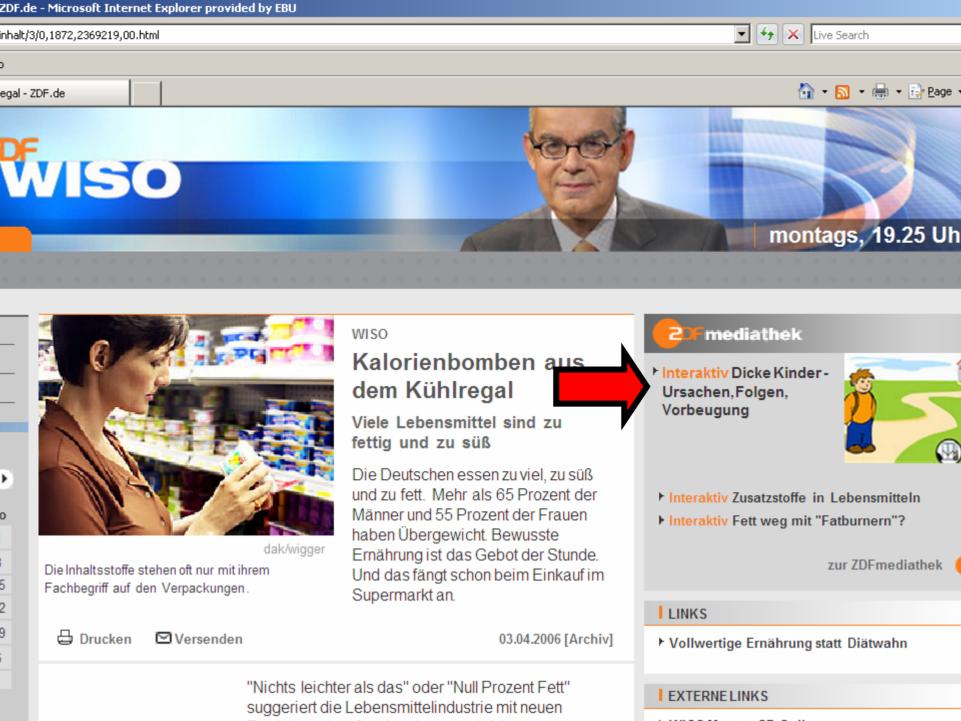
Ampelcheck für Lebensmittel Nahrungsmittel bewerten: grün, gelb und rot

Viel Zucker zwischendurch
 "Zwischenmahlzeiten" nicht empfehlenswert

EXTERNE LINKS

▶ Verbraucherzentrale Bremen

Das ZDF ist für den Inhalt externer Webseiten nicht verantwortlich



vollekanne 201 service täglich



Volle Kanne

- ▶ Startseite
- Die Sendung. Moderatoren und Experten
- Forum: Volle Kanne Service täglich
- F-cards: Volle Kanne -Service täglich

Archiv und Vorschau

•	November 2009					•
Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	11	2	3	.4	5	6
_				_		

Archiv als Liste

Sendungen von A-Z

WEITERE INFORMATIONEN

▶ Thema Rezepte-Archiv November 2009



Zu süß, zu fettig und zu teuer

Kinderlebensmittel im Test

"So wichtig wie ein kleines Steak", "mit viel frischer Milch", "mit wertvollen Cerealien" - das versprechen die Werbeslogans der Industrie für Kinderlebensmittel. Doch halten die Produkte auch, was die Werbung verspricht? Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hat 52 Produkte für Kinder unter die Lupe genommen und kam zu einem bitteren Ergebnis.

19.01.2009 [Archiv]

Viele Kinder ernähren sich

falsch

Die Hälfte der getesteten Produkte enthielt entweder zu viel Zucker, zu viel Natrium (Kochsalz) oder zu viel Fett. Darüber hinaus sind die "kinderfreundlichen Produkte" oft teurer als vergleichbare Lebensmittel, denn der Kunde bezahlt zusätzlich für Design und kindgerechte Portionen mit.

Besonders der hohe Zuckergehalt ist erschreckend. Die bei Kindern so beliebten Frühstücksflocken enthalten teilweise bis zu 45 Gramm Zucker. Und

MEHR AUS ESSEN & TRINKEN

- Hasenfilet im Maronen-Speckmantel
- Orientalische Hackbällchen
- Nordseekrabbensalat

Suche in Essen & Trinken

mehr zu Essen & Trir





Mo-Fr, 5.30 Uhr

morgenmagazin

Startseite

Sendungen von A-Z ▼



SPORT

- ▶ Fußball-Bundesliga
- Schwerpunkt Olympische Winterspiele 2010
- ▶ Schwerpunkt FIFA Fußball-WM 2010

GESCHICHTE



▶ Sendung Sternstunden Welche Ereignisse halten die Deutschen für bedeutend?

Lebensmittel

Süße Geheimnisse

Was Sie schon immer über den Zucker wissen wollten

Wer mit Heißhunger Schokolade oder Torte isst, den plagen oft Gewissensbisse: Glücklich macht die süße Versuchung ja. Aber schadet der Zucker darin nicht auch der Gesundheit?



colourbox

Energie, die es in sich hat

27.03.2009 [Archiv]

MEDIATHEK



□ Drucken ✓ Versenden

Video Wie schädlich ist Zucker wirklich?

Eigentlich braucht der Mensch überhaupt keinen Zucker zu sich nehmen. Denn Zucker versteckt sich bereits in vielen Lebensmitteln. Zum Beispiel in Obst. Gemüse. Brot. Würstchen und Ketchup. Wer weiß, dass in einem Liter Cola rund elf Esslöffel Zucker stecken?

Zucker macht glücklich - im Winter

Laut einer Studie hat im vergangenen Jahr jeder Deutsche im Schnitt 31 Kilo Süßigkeiten gegessen. Das heißt: Schokolade, Backwaren, Fruchtgummis, Speiseeis und Knabberartikel. Der durchschnittliche Zuckerverbrauch lag allein bei 6,3 Kilo.

Bei Zucker handelt es sich um einen süßen Kalorienträger, der Geschmack in unsere Nahrung bringt. Viele fragen sich: Kann der Zucker noch mehr? Es gibt nämlich viele Mythen rund um den

LINKS

▶ Zu süß, zu fettig und zu teuer Kinderlebensmittel im Test



▶ Viel Zucker zwischendurch "Zwischenmahlzeiten" nicht empfehlenswert



Vorsicht vor zu viel Energie Lebensmittel für Diabetiken



EXTERNE LINKS

- Deutsche Gesellschaft für Ernährung
- Institut für Ernährung und Prävention

Das ZDF ist für den Inhalt externer Webseiten nicht verantwortlich





> zu Wissen

08.07.2005

Gesunde Ernährung

Der menschliche Körper braucht, ähnlich wie eine kompliziert gebaute Maschine, Betriebsstoffe – das sind die Nahrungsmittel.

Unsere Nahrung setzt sich aus drei Hauptnährstoffen zusammen: Eiweiß, Kohlenhydrate und Fett. Außerdem braucht unser Körper Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe und Wasser.

Was ist Eiweiß?

Eiweiß wird nicht nur die helle Flüssigkeit im Hühnerei genannt! Jeder Mensch, jedes Tier und jede Pflanze besitzen körpereigene Eiweiße, die sich voneinander unterscheiden. Über die Nahrung nehmen wir Eiweiße auf, zerlegen sie in Aminosäuren und bauen daraus wiederum eigenes Eiweiß auf.

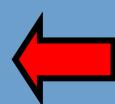
Was sind Kohlenhydrate?

Kohlenhydrate werden als Stärke und Zucker von Pflanzen erzeugt und bestehen aus den Elementen Wasserstoff, Sauerstoff und









1 von 2

Nächste Seite

fos & Tipps

Sicherheit



27.04.2007

Glückstipp: Ernährung



Das Zentrum der Gefühle sitzt in unserem Gehirn. Dort wird der Stoff Serotonin gebildet, der das Glücksgefühl auslöst. Manche Nahrungsmittel sorgen dafür, dass mehr von diesem Botenstoff gebildet wird – das führt zu besserer Laune.

Die Glücksmacher

Wenn wir zum Beispiel Nüsse, reifes Obst, vor allem Bananen, Erdbeeren

und Ananas, Nudeln, Fisch, Geflügel, Milch- und Vollkornprodukte oder Schokolade essen, dann werden wir glücklicher, weil diese Nahrungsmittel dafür sorgen, dass Glücksgefühle gebildet werden.

Wir haben ein paar leckere, gesunde und natürlich glücklichmachende Rezepte zusammengestellt, die zum Nachkochen einladen. Unser Tipp: Probiert es doch einfach selbst mal aus!











mit Reis und Banane. Das Glücksrezept für Feinschmecker



Shake
Schmeckt nicht nur
gut, macht auch
noch gute Laune!



Fernsehen

Sicherheit



Rezept: Fischfilet mit Reis und Banane

Für vier Personen braucht ihr:

- · 400 g Seelachs
- 3 EL Öl
- 2 EL Mehl
- · 2 EL Butter
- ½ kg Banane
- · 240 g Vollkornreis
- 400 ml Gemüsebrühe

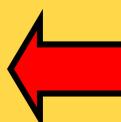


- Zuerst kümmert ihr euch um den Reis, denn er braucht am längsten. Dazu gebt ihr den Vollkornreis in die Gemüsebrühe und lasst ihn etwa 10 bis15 Minuten kochen.
- In der Zwischenzeit säubert ihr das Fischfilet unter kaltem Wasser. Tupft es mit einem Papier-Küchentuch trocken, salzt es ein wenig und schneidet es in schmale Streifen.











So geht's weiter 🔷



Sicherheit

pielen

ewinnen

hatten

lalen

asteln rüßen

litmachen

lerunterladen

dventskalender



Die besten Spots Gewinner des Jurypreises

Kategorie: 10-13 Jahre

Wen unsere Jury auf die Plätze 1, 2 und 3 gesetzt hat, kannst du dir hier anschauen

Platz 1:



Statt platzen lieber schmatzen!

Yasmin (11), Sina (13), ViKtorija (11) und Dilara

von der Video-AG Anne-Frank-Gesamtschule aus Gütersloh

Diese vier Mädels gewinnen eine Reise zur Fernsehproduktion "Abenteuer Action" und sind in der Sendungen dabei.

Dieser Spot ist auch Gewinner des Spezialpreises.

[Film anschauen]

Platz 2:



Du musst was tun, sonst bleibst du'n dickes Huhn!

Yvonne (13), Franziska (13), Helen (13), Sriva (13), Sabrina (13) und Joanna (13)

vom Medienprojekt "Werbespot" im Rahmen des Girls'Day aus Düsseldorf.

Als Anerkennung darf diese Gruppe Fernsehen hautnah beim KI KA erleben - mit Exklusiv-



Macht mit!

Tipps und Tricks



Der Gewinner des Publikumspreises in der Kategorie Spots von Kindern zwischen 10 und 13 Jahren ist der Spot "Sport macht Spaß" von der Powergirls-Turngruppe des SV Wymweer Boen aus Wymeer.





6. Discussion

- > PSB social responsibility
- PSB and Codes of conduct
- > Variety of instruments
- Broad evaluation of the implementation of this provision

